



Random Hacks of Kindness – Programmieren für die Menschlichkeit

Was ist Random Hacks of Kindness (RHOK)?

Random Hacks of Kindness ist ein an vielen Orten der Welt gleichzeitig und wiederholt stattfindender Programmierwettbewerb, der ein ganzes Wochenende dauert. RHOK verbindet Öffentliche Verwaltung, Krisenmanagement-Institutionen, Privatwirtschaft und die Programmierer-Community, um an einem Programmiermarathon (Hackathon) Lösungen für vorher von den Experten aufgestellte Probleme zu entwickeln, die in Krisensituationen anfallen.

Geschichte

Die Initiative wurde von den Teilnehmern eines Konferenzpanels begonnen, welches sich 2009 mit der Thematik befasste. Der RHOK am 4./5.12.2010 ist der 3. Random Hacks of Kindness Event. Er findet zum ersten Mal auch in Europa statt. Neben Berlin ist auch Aarhus in Dänemark Gastgeberort.

Welche Anwendungen sollen entwickelt werden?

Diese Anwendungen sollen in Krisensituationen helfen oder der Prävention und dem Schutz dienen. Viele werden in der dritten Welt eingesetzt, einige auch in Industrieländern. Sie sollen helfen, Notfallsituationen durch Naturkatastrophen, Terrorismus, Pandemien u.v.m. besser zu überstehen, Schäden zu begrenzen und Hilfe effektiver leisten zu können. Dies können sowohl plötzliche Ereignisse sein (Erdbeben, Überschwemmungen, Terroristische Angriffe, Buschfeuer) als auch z.T. vorhersagbare Ereignisse (Monsunregen, Grippeepidemien...) oder auch längerfristige Krisen wie in Unruheherden, Gebieten mit chronischer Unterernährung, hohen Aidsraten oder dauernden Dürren (dies sind nur einige Beispiele).

Problemstellungen können alle möglichen Software-Lösungen fordern, z.B.:

- **Anwendungen, die die Bewertung von individuellen Risiken ermöglichen** (z.B. Überschwemmungsrisiko, Erdbebengefährdung, Aschewolkenbewegung)
- **Anwendungen, die konkrete Gefahrensituationen oder Schäden sichtbar machen** (z.B. Überschwemmungssituationen, Zerstörungssituation/Betroffenheitssituation bei [Groß-]schadenslagen)
- **Anwendungen, die Hilfeleistungen unterstützen** (z.B. Anwendungen, die Angebot und Nachfrage von bestimmten Hilfsmitteln abstimmen helfen, die Angehörige zusammen führen oder informieren, die Logistik planen helfen u.a.)
- **...alle sonstigen Anwendungen, die vor, während oder nach einer Notfallsituation zu ihrer Linderung beitragen**

Die Anwendungen können sowohl für Bürger und Betroffene nützlich sein als auch für Spender, Hilfeleistende, Hilfsorganisationen oder andere Stakeholder. Es kann sich dabei um Webanwendungen oder um mobile Applikationen handeln.

Wer ist beteiligt an Random Hacks of Kindness, was kann man beitragen?

Zu den **Gründungsmitgliedern und Unterstützern** des RHOK gehören die Weltbank und die NASA sowie die Unternehmen Microsoft, Google und Yahoo. Unternehmen, große Organisationen und/oder NGOs helfen dem Event mit fachlicher Unterstützung, Organisationsleistung aber auch mit Sponsoring, z.B. für das Catering und die Preise für Gewinner des Wettbewerbs.

Viele **Ehrenamtliche** unterstützen die Initiative in ihrer Freizeit, überall auf der Welt. Sie bilden lokale Organisationsteams, helfen bei der Durchführung, und last but not least, leisten einen Großteil der Programmierungen während des Programmieremarathons. Sie kommen, um mit ihren Lösungen in den Wettbewerb um das beste Ergebnis zu treten, Sach- und Geldpreise zu gewinnen, Teil einer globalen Community der „Hackers for the good“ zu werden, Anerkennung für ihren Beitrag zu erhalten und mit dem Gefühl nachhause zu fahren, etwas Sinnvolles geleistet zu haben.

Behörden, Institutionen, Nichtregierungsorganisationen, die sich mit Notfalllagen und Krisenbewältigung im In- und Ausland befassen, beteiligen sich vor allem mit ihrer Expertise zu den spezifischen Bedarfen in Krisenlagen. Von ihnen werden viele der Problemstellungen, die von den Programmierern zu lösen sind, beigesteuert, sie stellen Mitglieder der Jury oder loben Sonderpreise für ihnen wichtige Problemlösungen aus.

Journalisten und Blogger begleiten den Programmierwettbewerb vor, während und nach der Veranstaltung, um dafür Werbung zu machen oder darüber zu berichten.

Den ersten **deutschen RHOK in Berlin** unterstützen das Betahaus in Kreuzberg (Veranstaltungsort), die Unternehmen Microsoft, CSC, EMC, Icomedias, die Nichtregierungsorganisation Government 2.0 Netzwerk Deutschland e.V., Caritas International, die Bertelsmann Stiftung und die Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz. Weitere Organisationen, Unternehmen und Behörden sind im Prozess der Abstimmung.

Finanzierung – der Veranstaltung und der Anwendungen

Die Entwicklung der Anwendungen erfolgt uneigennützig, alle Anwendungen stehen anschließend kostenfrei zur Verfügung. Eine Spende der Weltbank ermöglicht die Arbeit des globalen Organisationsteams, das u.a. die Website übergreifend bereitstellt (www.rhok.org).



Alle sonstigen Kosten (Location, Catering, Preise) werden von lokalen Sponsoren und Unterstützern oder durch kostenlose Bereitstellung getragen.

Wie kann man mitmachen?

Der zentrale **Ansprechpartner** des Berliner Orgateams ist Herr Badi Aiff, email: badi.aiff@secondmuse.com, Mobilfunk: +49-176-32474641. Für jede Art von Unterstützung sind wir dankbar!

Problemstellungen kann man einreichen per mail an: cbadiyan@rhok.org (oder über den lokalen Kontakt).

Registrierung für Programmierer, Designer, Disaster Relief Experten: <http://www.rhok.org/events/rhok-2/> .

Ansprechpartnerinnen für **Medien** sind Anke Domscheit-Berg (anke@domscheit-berg.de) und Ruha Reyhani (ruha.reyhani@secondmuse.com).

Was gibt es zu gewinnen?

Zu gewinnen gibt es Sach- und Geldpreise, unter anderem:

- 1000€ für die Lösung eines Problems der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt, Verbraucherschutz
- 500€ für die Lösung eines Problems der Caritas International
- X-Box mit kinect von Microsoft
- 2 Joysticks im C64 Design (USB Anschluss, mit Games)
- 2 LED Mini-Beamer
- 1 2TB IOMEGA® STORCENTER™ ix2-200 Netzwerkspeicher
- 2 USB Festplatten (SKIN design, IOMEGA)

Natürlich gibt es auch RHOK-Star-T-shirts für alle (für die Gewinner Special Editions).

Wo finden Sie weitere Informationen?

Auf der **Event Homepage** www.rhok.org finden sich weitere Informationen rund um das Event selbst, die Berlinseite ist <http://www.rhok.org/events/rhok-2/berlin-germany/>.

Die aktuellen **Problemstellungen** finden sich online in einem Wiki, das ständig ergänzt wird: http://wiki.rhok.org/Category:Problem_Definitions . Es wird darüber hinaus lokale Problemstellungen aus der Region geben.

Im letzten RHOK entwickelte **Anwendungen** finden sich hier: <http://www.rhok.org/projects/rhok-1-0/>.

Fotos von früheren Events kann man unter: <http://www.flickr.com/photos/randomhacks/> anschauen.

Presseberichte: <http://wiki.rhok.org/Media>

Folgen Sie **RHOK auf Twitter:** www.twitter.com/RandomHacks, Hashtag: #rhok.